



Xterior Terrassendielen. Ihr Holzboden für den Außenbereich. Die Dielen werden mittels unsichtbarer Befestigung (Dielen FIX) oder sichtbarer Verschraubung (Terrassen FIX TC) auf eine fachmännisch errichtete tragfähige und ebene Unterkonstruktion befestigt. Wenn Sie ihren Holzboden regelmäßig pflegen, verlängern Sie die Gebrauchstauglichkeit und Sie werden lange Freude an ihm haben.



Der Einsatzbereich: Für nicht sicherheitsrelevante Bereiche im Freien oder überdacht, wie z.B. Terrassen. Für sicherheitsrelevante Bereiche wie Balkone oder aufgeständerte Terrassen (>0,5m) ist Lärche (d \geq 25mm) bei einem Auflagerabstand von max. 50 cm ohne statischen Nachweis einzusetzen. Thermisch behandelte Hölzer dürfen derzeit im sicherheitsrelevanten Bereich nur mit statischem Nachweis eingesetzt werden. Wenn im Innenbereich eingesetzt, dann ist vor der Verlegung auf ausreichende Akklimatisierung zu achten um nachträglichen übermäßigen Schwund zu vermeiden – siehe auch „Lagerung“.

Entsprechend der Bausituation müssen das Abfließen von Regenwasser und das Abtrocknen möglich sein. Laub und Schmutz zwischen den Fugen und der Unterkonstruktion sollten nach Bedarf entfernt werden (Revisionsöffnung).

Nicht geeignet für Wasserverbau (Dauernässe).

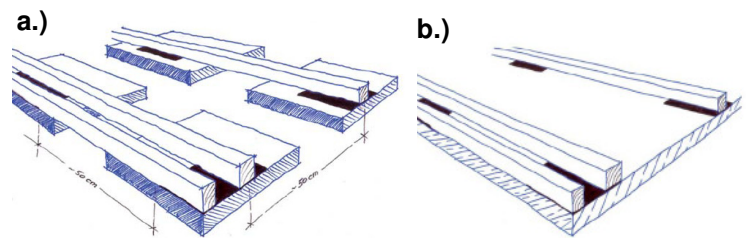
Lagerung: Terrassendielen sind für die Außenanwendung gedacht. Der Fachhändler lagert sie daher im **überdachten Außenbereich**. Damit sich die Dielen auch auf Ihren speziellen Anwendungsbereich einstellen können, sollten

auch Sie die noch verpackten Dielen für einige Tage, oder wenn möglich länger, vor der Verlegung im überdachten Außenbereich lagern. Keinesfalls dürfen die Dielen in der Folienverpackung nass werden.

Planungshinweise: Zeichnen Sie sich zunächst eine einfache Verlegeskizze. Wegen des Quell- und Schwindverhaltens von Holz sollten Sie zu angrenzenden Bauteilen immer eine **Dehnungsfuge** von mind. 10 mm lassen. Quer zur Maserrichtung quillt Holz viel mehr als in der Länge.

Fugenbreite: Es wird eine Fugenbreite zwischen den Dielen von mindestens 6 - 10 mm (bei Thermoholz mind. 6mm, bei nativem Holz mind. 8mm) empfohlen um eine optimale Hinterlüftung und die obligatorische Dehnungsfuge sicherzustellen.

Tragkonstruktion: Die Dielen werden auf eine querliegende Unterkonstruktion (Traghölzer), welche höhennivelliert ausgerichtet ist, montiert. Der max. Abstand sollte ca. 50 cm nicht überschreiten um zu große Durchbiegung zu vermeiden. Der genaue Abstand ist auf die Verlegeart (ggf. Halbversatz) abzustimmen um bei einem Längsstoß ein Tragh Holz zur Verfügung zu haben. Längsstöße dürfen auch bei werksseitiger NUF-Verbindung nicht neben einem Tragh Holz zu liegen kommen. Entsprechend der Stabilität der Traghölzer sind diese ebenfalls in ausreichendem Abstand auf dem Untergrund abzustützen. Dazu können die Xterior Justierfüße verwendet werden. Bei geringer Aufbauhöhe sind andere Distanzhalter (verrottungsfest) möglich, jedoch darf ein Mindestabstand von ca. 5 cm zwischen Untergrund und Tragkonstruktion nicht unterschritten werden um die Durchlüftung der Konstruktion zu ermöglichen. Die Tragkonstruktion sollte zum Untergrund hin fixiert sein um die Gefahr des Verzugs zu minimieren. Die Traghölzer sind so auszurichten, dass die Dielen der Länge nach in Gefällerrichtung liegen (ca. 2°).

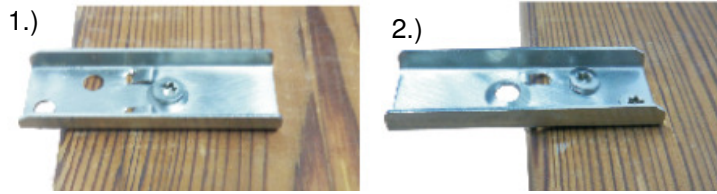


a.) Verlegebedingungen auf Kies und Schotter: Tragfähiges Schotter- bzw. Kiesbett herstellen. Untergrund sollte ausreichend drainiert sein. Auf den Untergrund Betonplatten auflegen auf denen die Justierfüße oder andere Distanzhalter darauf befestigt werden.

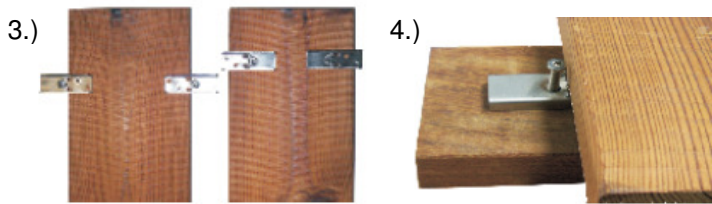
b.) Verlegebedingungen auf festem Untergrund: Auf feste Untergründe (Beton, Stein, Fliesen) kann die Tragkonstruktion ohne Untergrundvorbereitung aufgebaut werden. Allerdings muss der Untergrund ein Gefälle von ca. 2° aufweisen um ein abfließen des Wassers zu gewährleisten.

Die Verlegung: Die Dielen vor der Verlegung auf mögliche Fehler hin kontrollieren. Sichtbare Mängel können nur vor dem Verlegen reklamiert werden. Müssen Dielen gekürzt oder in der Breite schmaler geschnitten werden, sollten die frischen Schnittkanten bei der Verlegung mit **Xterior Pflegeöl** oder **Xterior Fugenschutz** imprägniert werden. Schrauben sind i. B. in Thermoholz vorzubohren.

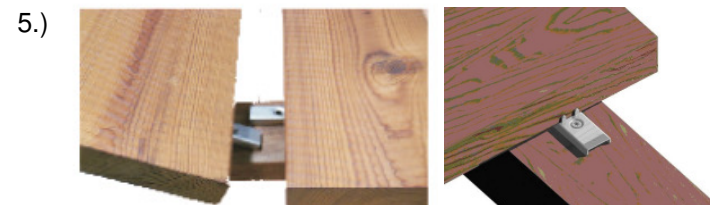
Dielen FIX: erste Terrassendiele mit der Sichtseite nach unten auflegen.



1.) Nur bei der Montage der ersten Terrassendiele (bei einer Befestigung nahe am Rand, z.B.: Hausmauer) müssen die Montageanschlätze des Dielen FIX flach gedrückt werden. 2.) Für alle weiteren Terrassendielen werden die Dielen FIX so aufgelegt dass die Montageanschlätze die Dielenkante berühren. Dielen FIX mit zwei mitgelieferten Edelstahlschrauben befestigen.

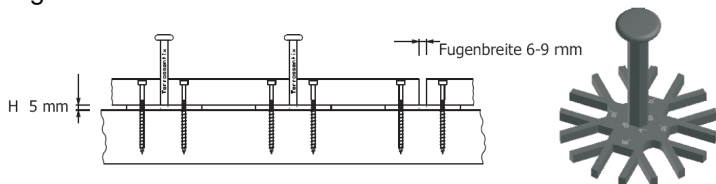


3.) Dielen FIX immer paarweise pro Diele montieren. Bei jeder Folgediele muss der Montageclip seitlich versetzt montiert werden (Breite der Unterkonstruktion beachten). 4.) Somit kann die erste Terrassendiele auf die Unterkonstruktion mit der beige packten Edelstahlschraube befestigt werden.



5.) Die folgende Terrassendiele mit dem montierten Dielen FIX unter die erste Terrassendiele einschieben, gewünschte Fugenbreite frei halten (es werden 8mm empfohlen um die Möglichkeit einer Demontage zu gewährleisten) oder wenigstens alle 2-3m eine Reihe sichtbar verschrauben (als Revisionsöffnung).

Terrassen FIX TC: Mit dem mitgelieferten Distanzbolzen kann die Fugenbreite wahlweise auf 6 / 7 / 8 / 9 mm eingestellt werden. Die möglichen Fugenbreiten sind an der Oberseite deutlich beschriftet. Zur schnellen Anwendung ist für jede der vier möglichen Fugenbreiten eine geometrische Form ausgestanzt



Bedarf an Montagematerial: 1 Pkg. Dielen FIX (unsichtbare Verschraubung) bzw. 1 Pkg. Terrassen FIX TC (sichtbare Verschraubung) reicht für eine Fläche von ca. 5m² bei 138mm Breite, ca. 4m² bei 110mm Breite, ca. 3,5m² bei 92mm Breite; bei 8mm Fuge, (abhängig von Unterkonstruktion und Dielenbreite).

Nach der Verlegung: Sie können durch die Pflege dem Boden helfen, besser mit den Umwelteinflüssen zurecht zu kommen. Zeigen sich Gebrauchsspuren oder das Holz wird grau und rissig, dann benötigt Ihr Boden eine Nachölung. Diese Gebrauchsspuren sind Merkmale von echtem Holz und

auf Dauer nicht zu vermeiden. Sie können aber durch Pflege verringert bzw. verzögert werden.

Reinigung und Pflege: Während durch die Reinigung Verschmutzungen beseitigt werden, stellt dies aber für Ihren Boden eher Stress dar. Was ihm wirklich hilft ist die Pflege. Bei der Pflege wird das Holz imprägniert, damit es der Witterung besser trotzen kann. Investieren Sie Ihre kostbare Zeit in die Pflege, übertriebene Reinlichkeitsansprüche im Außenbereich sind fehl am Platz.

Unterhaltsreinigung: „Weniger ist mehr“. Im Außenbereich sollte fegen genügen. Verschmutzungen mit feuchtem Schwamm, Tuch oder Bürste entfernen. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel wie Spülmittel oder Essigreiniger. Die enthaltenen Tenside sind für Holz ungeeignet. Die Reinigung mit milden Reinigungsmitteln (Seife) sollte nur durchgeführt werden, wenn dies auch wirklich nötig ist.

Auffrischung / Pflege: Für die Pflege verwenden Sie bitte **Xterior Pflegeöl**. Wie oft Sie nachölen sollten, hängt von Ihrer individuellen Bausituation ab. Ein Einpflegen der Dielen wird erst nach einer gewissen Abwitterungszeit empfohlen, nicht einölen direkt nach der Verlegung weil hier das Holz noch nicht saugfähig ist. Bevor sich die Oberfläche rau und rissig anfühlt (verwittert), sollte sie aber auf jeden Fall durchgeführt werden. Im Frühjahr, an einem warmen, trockenen Tag ist z. B. der ideale Zeitpunkt um Ihren Boden für die kommende Saison vorzubereiten. Bei starker Verwitterung ggf. zwischendurch nachölen. Bevor Sie mit dem Ölen beginnen, sollten Sie eine Aktivreinigung durchführen.

Xterior Aktivreinigerlösung nach Anweisung auf dem Kanister ansetzen und den Boden damit wischen, je nach Verschmutzung mehr oder weniger intensiv schrubben. Wischen Sie dann den Boden zur Neutralisierung mit klarem Wasser nach.

Lassen Sie den frisch gewischten Boden **sehr gut abtrocknen!** Das Holz hat sich bei der Reinigung mit Feuchtigkeit angesaugt, diese würde das Eindringen des so wertvollen Pflegeöls behindern.

Xterior Pflegeöl natur oder braun mit einem Pinsel auf dem gut abgetrockneten Boden streichen. So lange vertreiben bis das Holz gesättigt ist aber keine stehenden Pfützen oder glänzende Stellen vorhanden sind. Beachten Sie die Hinweise auf der Dose.

Hinweise: Oberflächen im Außenbereich können je nach Zustand rutschig sein, durch Verzug der Dielen uneben sein oder Holzschiefen zeigen. Der Gebrauch solcher Oberflächen erfordert besondere Vorsicht. Wir empfehlen daher nicht barfuss zu gehen. Für Unfälle oder Verletzungen jeder Art kann keine Haftung übernommen werden.

Frisches Holz blutet aus, wenn es nass wird. Das gefärbte Wasser ist biologisch unbedenklich, kann aber Verfärbungen verursachen, wenn es nicht richtig abgeleitet wurde.

Vermeiden Sie Kontakt mit Eisen (Gartengeräte - Möbel), da sich gerbsäurehaltige Hölzer verfärben, wenn nötig Edelstahlschrauben verwenden.

Durch das natürliche UV-Licht und die Witterung wird sich Vergrauung einstellen. Diese natürliche Patina sowie die oben genannten holztypischen Merkmale (Verzug, Risse Schiefer usw.) berechtigen nicht zu einer Reklamation.

Holz braucht Luft, d.h. wenn Sie den Boden über den Winter abdecken wollen, dann so, dass er noch atmen kann – keine Folien direkt auf das Holz legen um Verstockung und Feuchtflecken zu vermeiden.

Noch Fragen? - Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.